

Wenn's Medaillen regnet im Bezirk

LEICHTATHLETIK Sportler der LG Hersbrucker Alb gelingt die ein oder andere Überraschung bei Meisterschaften.

VON BERND BUCHWALD

HERSBRUCK – Bei den mittelfränkischen Meisterschaften stellten die Sportler der LG Hersbrucker Alb ihre Vielseitigkeit unter Beweis und holten Medaillen im Laufen, Springen und Werfen - viermal sogar in Gold.

Zunächst durften sich die Altersklassen ab U18 bis zu den Erwachsenen messen. Erschreckend schwach war in der Männerklasse die Beteiligung. So holte sich Sven Buchwald (TV Hersbruck) in seinem ersten Jahr gleich zwei Mal Gold und ein Mal Silber. Ordentlich präsentierte er sich dabei im Hochsprung mit 1,70m und im Speerwerfen (37,54). Leicht verschnupft erwischte Mia Aepler (TVH) in der U18 einen Sahnetag mit drei Bestleistungen. Über 100m wurde sie Sechste (13,36 Sek.) und im Weitsprung Dritte (4,89m) mit einem Rückstand auf Platz eins von nur drei Zentimetern. Um knapp eine Sekunde unterbot sie die Norm für die Landesmeisterschaft über die 100m Hürden als Zweite (15,32 Sek.).



Nur knapp unter der 30 Meter-Marke blieb der Speer von Jules Garnier stecken, was ihm die Bronzemedaille bescherte.
Foto: B. Buchwald

Dann stellten sich die U16 und U14 der Konkurrenz. Grund zur Freude hatten die beiden 13-jährigen Jules Garnier und Anton Pfeiffer (TVH). Nur knapp unter der 30m-Marke blieb der Speer von Garnier stecken, was ihm Bronze einbrachte. Das gleiche Kunststück gelang ihm über die 60m Hürden in 11,06 Sek. Hier platzierte sich Pfeiffer in 10,78 Sek. direkt vor Garnier. Pech hatte dieser im Weitsprung (4,48m), denn ihm fehlten als Fünfter nur sieben Zentimeter auf Rang zwei. Mit Bestzeit von 10,94 Sek. stürmte er ins Finale über 75m, wo er Fünfter wurde.

In der gleichen Klasse bei den Mädchen durfte sich Victoria Theuerkauf (TVH) über ihren ersten Vier-Meter-Sprung in die Weitsprunggrube freuen. Am Ende reichte dies für Platz elf unter 26 Teilnehmerinnen. Gleich zu dritt waren die zwölfjährigen Girls vertreten. Nach schwachem Weitsprung und einer gehörigen Portion Wut im Bauch pulverisierte Isabel Eler (TVH) ihre Bestzeit über 800m in 2:50 Minuten und wurde

überraschend Dritte. Ebenfalls mit Bestzeit lief Johanna Ruder (TVH) in 2:55 Minuten als Siebte durchs Ziel. Im Hochsprung schaffte sie heuer schon zum dritten Mal die 1,30m. Allerdings erst im dritten Versuch, was ihr höhengleich mit der Siegerin Finja Prillwitz (SV Hohenstadt) nur Rang fünf einbrachte. Prillwitz überzeugte außerdem über die 60m Hürden mit Bestzeit von 11,46 Sekunden als Siebte und im Speerwerfen mit 16 Metern als Sechste.

In der gleichen Klasse startete die erst elfjährige Luisa Ramsteck (TVH). Im Weitsprung brachte sie überragende 4,77 Meter in die Grube und hatte als Siegerin über einen halben Meter Vorsprung. Auch über die 60m Hürden mischte sie als Dritte in 11,24 Sekunden munter unter den Zwölfjährigen mit. Highlight des Tages war die abschließende 4 x 75m-Staffel als Rahmenwettbewerb. In der Besetzung Ruder, Theuerkauf, Prillwitz und Ramsteck sicherte sie sich in 42,33 Sekunden einen dritten Platz unter zehn Teams.